

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung eingeschränkt auf das Gebiet eines Heilhilfsberufs

Antragsteller/-in	
Name, Vorname	Geburtsname
Geburtsdatum, Geburtsort	Staatsangehörigkeit
Hauptwohnsitz-Adresse (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)	
Telefonnummer	

Angaben über Berufsausübung:

Beabsichtigtes Tätigkeitsgebiet

An welchem Ort soll die heilkundliche Betätigung ausgeübt werden?

Angaben über persönliche Verhältnisse:

Sind Sie vorbestraft? Ja Nein

Wenn ja, Art der Straftaten:

Gewünschter Überprüfungstermin:

Oktober

März

Erforderliche Unterlagen:

- | | | |
|---|-----------|-------------------|
| 1. Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde , das beim Einwohnermeldeamt zu beantragen wäre (nicht älter als 3 Monate) | liegt vor | wird nachgereicht |
| 2. Geburtsurkunde | liegt bei | wird nachgereicht |
| 3. Ärztliches Zeugnis , aus dem hervorgeht, dass Sie in gesundheitlicher, also in physischer und psychischer Hinsicht zur ordnungsgemäßen Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung eingeschränkt auf das Gebiet eines Heilhilfsberufs geeignet sind (nicht älter als 3 Monate) | liegt bei | wird nachgereicht |
| 4. Nachweis Schulabschluss (mindestens Hauptschule) | liegt bei | wird nachgereicht |
| 5. Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung | liegt bei | wird nachgereicht |
| 6. Erklärungen (siehe Seite 2) | | |
| 7. Erklärung über die Niederlassungsabsicht im Landkreis Starnberg | | |
| 8. Lebenslauf | liegt bei | wird nachgereicht |

Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller/-in

Öffnungszeiten: Bitte innerhalb der Zeiten
Mo., Di. u. Do. 7.30 - 18.00 Uhr, Mi. 7.30 - 14.00 Uhr
Fr. 7.30 - 16.00 Uhr einen Termin vereinbaren

Erklärung:

Ich,

versichere, dass ich mich nach Erhalt der Erlaubnis nach dem Heilpraktikergesetz (HeilprG) **ausschließlich** auf dem Gebiet
betätigen werde.

Ich wurde darauf hingewiesen, dass eine Überschreitung der mir gestatteten Berufsausübung eine Straftat im Sinne des § 5 HeilprG darstellt; darüber hinaus ernstliche Zweifel an der Zuverlässigkeit im Sinne des § 2 Abs. 2 Buchstabe f der Ersten Durchführungsverordnung des HeilprG erkennen lassen würde, so dass die Rücknahme der Erlaubnis nach § 7 dieser Verordnung in die Wege geleitet werden müsste.

Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller/-in

Erklärung über gerichtliches Strafverfahren:

Ich erkläre, dass gegen mich,

kein gerichtliches Strafverfahren oder ein staatsanwaltschaftliches Ermittlungsverfahren anhängig ist.

Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller/-in

Angaben bezüglich früher gestellter Heilpraktikeranträge:

Ich erkläre, dass ich,

noch keinen Antrag auf Erteilung nach dem Heilpraktikergesetz bei einer anderen Behörde gestellt habe.

einen Antrag auf Erlaubnis nach dem Heilpraktikergesetz bei einer anderen Behörde gestellt habe.

Ort:

Zeitpunkt:

Antrag wurde zurückgezogen

Antrag wurde abgelehnt mit Bescheid vom

(in diesem Fall bitte eine vollständige Kopie des Ablehnungsbescheides beilegen)

Ich wünsche bei Erteilung eines Erlaubnisbescheides eine Bestätigung in Form eines Zertifikates (zusätzliche Kosten 25 €)

Ja

Nein

Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller/-in